

Druckluftschlaggeräte:

Flexibilität und geringes Gewicht ausschlaggebend

Wer heutzutage ein kompliziertes Bauvorhaben gewinnbringend durchführen will, muss sehr geschickt vorgehen. Gerade auf dem wachsenden Markt der Sanierung bringt das eine große Menge an Geräten für dies und das mit sich, Elektrohämmer in unterschiedlichen Größen für die Entkernung, schwere Hämmer für den Rückbau von Aussenanlagen, kleine Verdichter für das Neuverlegen der Anschlussleitungen und große Platten für die Aussenanlagen.

WEIDENBERG (ABZ). - Die stets häufiger werdenden Sanierungsbaustellen beanspruchen somit oft einen guten Teil der Geräteausstattung, was den Gerätevermietern sehr zugute kommt. Doch immer mehr Betriebe setzen hier auf flexible Geräte, wollen mehrere Aufgaben mit wenig Baustellenausstattung abdecken. Das ist der Bereich, in dem der Gerätehersteller Vogt aus Weidenberg bei Bayreuth Weltmarktführer ist: flexible handgeführte Geräte mit breitem Anwendungsspektrum. Die Franken setzen bewusst auf Druckluft, um das Gerätegewicht einerseits reduzieren zu können (ab 3 kg für Putz und Fliesen, 5-6 kg für Böden und manuelle Tiefbauarbeiten) und andererseits die Langlebigkeit zu erhöhen: Ein Elektrohämmer hat bei staubigen Einsätzen den Nachteil, dass für die Kühlung Staub aufgewirbelt wird, der dann gerne ins Gerät eindringt und Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Mit dem leichten, lanzenförmigen Vogt Hammer hat man diese Problematik umgangen, weil die Ausströmungsöffnungen weit hinten liegen und somit das Aufwirbeln von Staub stark reduziert ist. Auch kann kein Staub in das Gerät gelangen, da es nicht gekühlt werden muss. Der nötige 230-Volt-Kompressor wird ausserhalb des



Vom Entfernen aller Bodenbeläge über das Abschlagen von Putz und Fliesen bis hin zum Graben und Verdichten bei Hausanschlussarbeiten reicht die Bandbreite der veränderbaren Vogt-Geräte. Eine hohe Flächenleistung wird durch optimierte Werkzeuge erreicht und trägt zur Wirtschaftlichkeit ebenso bei wie eine ergonomische Gerätelänge mit der resultierenden optimalen Handhabung.

Foto: Vogt

Staubreiches platziert, wenn nicht gar am Mobilkompressor angeschlossen wird. Aufgrund der großen Gerätelänge steht auch der Arbeiter nicht im Bereich des herabfallenden Putzes, was die Arbeit effektiver und angenehmer macht. Für das Entfernen von Bodenbelägen und Horizontalabdichtungen gibt es Gerätelängen von über 1,5 m mit Werkzeug, was zu einer aufrechten Arbeitshaltung maßgeblich beiträgt und ermü-

dungsarmes Arbeiten ermöglicht. Da die Druckluflthämmer umgebaut werden können, erschließen sie ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten: kurz für Arbeiten an der Wand oder bei Unterfangungen, lang für den Boden, mit T-förmigen Griff für das Graben und Verdichten. Dazu kommt eine Auswahl an 75 Werkzeugen, von denen man zumindest einige haben sollte: handelsübliche Spitz- oder Flachmeißel zum Aufbrechen,



Geräte für den Profi

breite gekröpfte Delta-Messer für Putz und Bitumen, Schaber für Bodenbeläge, Dünnputz, Beschichtungen oder einfach zum Reinigen von Schalungen. Für horizontales Graben, also Unterminierungen, Unterfangungen oder dem Freilegen von Anschlussleitungen, sollte man ein Spatenblatt verwenden, welches bei Verwendung des Vogt TurboSpatens mit dem T-Griff zum Graben nach unten verwendet wird, heißt es. Ein Verdichter ermöglicht das Unterstopfen von Kanalarohren, das Verdichten in sensiblen oder engen Bereichen oder das Setzen von Palisaden oder Rabatten ohne Versetzbeton (hochverdichtete Schotterfundamentierung ist frostsicher und unanfällig gegen Untergrundsetzungen). Anderes Werkzeug wie Fugenrollmeißel oder Blechschneider kann man ja bei Bedarf nachkaufen. Über den Ar-

beitsdruck und die Werkzeugbreite kann man das Gerät an die Aufgabe anpassen: breiter Schaber bei geringem Druck für Dünnputze, hoher Druck und schmales Werkzeug für das Lösen von PU-verklebten Holzböden oder das Aufbrechen von gefrorenem Erdreich.

Wie bei Druckluftgeräten üblich, kommen auch die Vogt Geräte mit etwas Öl zur Schmierung aus. Dies übernimmt der Leitungsoiler, wodurch sich ein Einweisen des Bedienungspersonals weitgehend erübrigt. Die Anwendung an sich ist intuitiv, die hohe Verarbeitungsqualität und die hochwertigen Materialien verzeihen auch harte Einsätze spielend. Auch der Werkzeugverschleiß liegt aufgrund besonderer Verarbeitung und der Verwendung von Spezialstählen weit unter dem der handelsüblichen Elektrowerkzeuge.

Die Lebensdauer der Druckluflthämmer ist stark von der Verwendung abhängig, der Schnitt liegt bei über sechs Jahren. Durch regelmäßige Erneuerung von Meißelaufnahme, zum Beispiel alle drei Jahre, kann aber auch eine deutliche Steigerung der Lebenserwartung erreicht werden, zumal die Geräte durch den reparaturfreundlichen Aufbau leicht selbst überholt werden können, so das Unternehmen. Die Investitionskosten eines gut ausgestatteten Vogt Sets liegen bei unter zweitausend Euro, was in Verbindung mit dem breiten Einsatzspektrum und der hohen Flächenleistung mehr als angemessen ist: Beim Entfernen von schwierigen Bodenbelägen und Bitumen ist eine doppelte, bei Innenputzen eine dreifache Flächenleistung gegenüber Elektrogeräten gleicher Leistungsklasse normal.